

Sektionsnachrichten

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **69 (1996)**

Heft 5

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus der redaktionellen Tätigkeit: «Tropus III»

-r. Leider musste die eigentliche «Tropus-III-Übung» in der General-Guisan-Kaserne in Bern kurzfristig auf den 7. September verschoben werden. Vielen Sektionsberichterstatter war das Datum unpässlich (siehe «Der Fourrier» 4/1996). Auf der andern Seite war es stets ein grosses Anliegen des Präsidenten der Zeitungskommission, Jürg Morger, die Ideen in die Wirklichkeit umzusetzen. Schliesslich wurden dazu in den letzten Jahren zukunftsweisende Grundlagen geschaffen.

Ebenso sprüht der Redaktor für die Sektionsnachrichten, Four Daniel Kneubühl, richtiggehend vor Tatendrang, obwohl auch er weiss, dass die Umsetzung nur dann möglich ist, wenn alle Sektionsberichterstatter am gleichen Strick ziehen. In ganz wenigen Einzelfällen werden nun in dieser Startphase die notwendigen Hausaufgaben verlangt werden müssen.

Was bezweckt «Tropus» überhaupt? Der Name steht eigentlich für die melodische Ausschmückung von Texten im Gregorianischen Choral. Und ebenso ausgeschmückt werden sollte nach beinahe 70 Jahren ein Herzstück des «Der Fourriers»: die Sektionsnachrichten. Denn heute bei diesem Informationsüberfluss ist es begreiflich, dass der Leser nur noch das zu verarbeiten vermag, was ihn persönlich anspricht. Ziel wird es sein, diesem Bedürfnis so gut als möglich nachzukommen.

Das neue Erscheinungsbild

So findet der Leser auf einen Blick die wichtigsten Termine seiner Sektion oder Ortsgruppe. Daneben geben ihm die kurzgefassten Vorschauen einen Überblick über die für ihn in Frage kommende Veranstaltung.

Persönliche Anliegen und Aufrufe der Sektion an die Mitglieder erscheinen in der Rubrik «In eigener Sache». Eine mehr oder weniger heikle Spalte für unsere Redaktionen. Denn «In eigener Sache» soll nicht zur Phrase einiger weniger Sektionsberichterstatter werden, sondern vielmehr für den persönlichen, allgemeinen Kontakt zwischen Vorstand und Mitglied gemacht sein.

Keine Zeitung lebt allein von Vorschauen. Das Mitglied will ebenso wissen, was sich innerhalb seiner Sektion oder Ortsgruppe alles wichtige geschehen ist. Künftig werden wir also auch die «Rückblicke» entsprechend verfeinern. Im Interesse der Leser werden wir zusammen mit unseren Sektionsberichterstatter alles unternehmen, eine oder mehrere Begebenheiten unter einen Hut zu vereinen.

Kundenorientierung hält auch bei uns Einzug

Hart gearbeitet werden muss ebenso bei uns allen die persönliche Gewichtung eines jeden Beitrages. Das Denkschema «Was sagt wohl der Präsident dazu?» gehört der Vergangenheit an. Vielmehr werden wir an uns arbeiten unter dem Motto: «Wie kann ich den Artikel am besten an die Leserschaft bringen, dass sie ihn versteht, dass sie überzeugt ist, die Mitteilungen entsprechen den Tatsachen und sind nicht aufgebauscht!» Dazu schrieb einmal der «Willisauer Bote» an seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: «Sicher haben Sie sich auch schon dabei beobachtet, dass Sie in der Zeitung lange Beiträge viel weniger beachten als kurze. Den Lesern Ihrer Beiträge geht es

Inhalt

Aargau.....	33
- Termine und Vorschauen	
- In eigener Sache	
- Immer noch Lücken im Vorstand	
Beider Basel.....	34
- Termine und Vorschauen	
- Rund um die GV	
- Pistolenclub	
Bern.....	36
- Termine und Vorschauen	
-Stamm OG Oberland	
- Stamm OG Seeland	
- Neuer Präsident: Four Schärz	
- Pistolensektion:	
Graubünden.....	37
- Termine	
- Stamm Chur	
- Gruppo Furieri Poschiavo	
Ostschweiz.....	38
- Termine und Vorschauen	
- OG Frauenfeld	
- OG St. Gallen	
- OG Wil und Umgebung	
- ... am Beispiel von Walter Stürm	
Solothurn.....	40
- Umfangreiche Tätigkeit	
Ticino.....	41
- Vita della sezione	
- Argomenti generali	
- Novità tecniche e Foursoft News	
Zentralschweiz.....	42
- Termine und Vorschauen	
- Zwei neue Ehrenmitglieder	
Zürich.....	43
-Termine und Vorschauen	
- Pistolen-Schiess-Sektion	
Adressen.....	44
- Einkaufsführer	
- SFV und Sektionen	

genau gleich. Sie fragen sich, wie Sie den Leser zum Lesen Ihres Beitrages veranlassen können. Zweckmässigkeit ist also nicht nur für den Berufsjournalisten, sondern auch für den Lokalkorrespondenten oberstes Stilgebot. Das zweckbestimmte der Zeitung ist aber die Lesewerbung, der Leseanreiz.» Die Übung «Tropus» stützt sich also nicht auf eigenen «Erfindungsgeist», sondern vielmehr auf jahrzehntelanger Erfahrung von Fachleuten und Medien. Der Sachverhalt ist nun einmal so: Jedes Journalistenwort nimmt ein Stück Leserinteresse vorweg. Dabei geht es dem Textautor wie dem Meister in der Küche: Ob dessen feine Delikatesse auch wirklich als solche wahrgenommen und ob der Teller leergeschleckt wird, vernimmt der Koch erst, wenn der Geschirrspüler dröhnt. Er wird ja kaum Zeit finden, vorgängig bei seinen Gästen, die sich auf ihn abonniert haben, ein Vernehmlassungsverfahren durchzuführen, ehe er seine Gewürze rieseln lässt.

Dazu der «Thurgauer Volksfreund» im Leitfaden für Mitarbeiter: «Wer Mitarbeiter einer Zeitung ist, trägt eine besondere Verantwortung. Was er schreibt, wird von der Öffentlichkeit zur Kenntnis genommen und für verbindlich und richtig gehalten.»

Die Armeereform '95 ist abgeschlossen. Und mit «Tropus III» blickt auch «Der Fourier» hoffnungsvoll in die Zukunft. Es war und ist das Bestreben unserer Fachzeitschrift, Brücken zu bauen in allen mitmenschlichen Belangen, dem Leser und der Leserin den eigenen Lebensbereich so nahe wie möglich zu bringen, Hilfe zu leisten, die Menschen innerhalb unseres Gradverbandes nicht hintereinander oder gegeneinander, sondern zueinander zu führen, kurz: mitzuhelfen, gemeinsame Gefühle zu schaffen.

«Tropus» ist aus den Startlöchern hervorgekrochen

Viel Arbeit und Einsatz wartet auf uns alle. Diese Ausführungen zum Beginn einer neuen Epoche sollen einerseits Leserin und Leser aufzeigen: Die Zeitung der Zukunft wird weniger orthodox und weniger konventionell, im Ton amüsanter und kritischer, jünger und beweglicher sein müssen, ohne an Seriosität zu verlieren. Andererseits werden gerade die Macher von «Der Fourier» noch mehr gefordert werden. Denn auch die Sektionsberichterstatter sind ... nicht nur «Schreiberlinge», sondern auch wichtige Informanten aus den Sektionen und Gebieten.

«Tropus» will nicht etwa die Meinungsvielfalt der einzelnen Sektionen schmälern; vielmehr sollen die Berichterstatter in den Bestrebungen unterstützt werden, «die Nase» für das Wesentliche zu haben und die Fähigkeit, mit einem guten Stil ein plastisches Bild zu vermitteln, ein noch leserfreundliches Medium!. Wirklich eine schöne Aufgabe, die auf uns alle künftighin wartet. Der Dank der Leserinnen und Leser von «Der Fourier» wird dann nicht ausbleiben und der Stellenwert des Sektionsberichterstatters gehoben! Allseits ein herzliches Dankeschön!

«Foursoft», die Software für Einheitsrechnungsführer und Quartiermeister, kann schriftlich bezogen werden bei:

FOURSOFT, Postfach, 4002 Basei

Achtung: Mitglieder des Schweizerischen Fourierverbandes (SFV) legen der Bestellung den Original-Umschlag von «Der Fourier» bei!

Tropus III

Wie geht's nun weiter?

-r. Die Sektionsnachrichten sind nach wie vor ein vorrangiges Informationsmedium innerhalb von «Der Fourier». Dabei ist der redaktionelle Teil unserer Zeitung entscheidend für deren Qualität und somit für ihren langfristigen Erfolg. Und wenn wir nun die Funktion als Informationsmedium voll wahrnehmen wollen, braucht es eine besondere Weiterbildung aller redaktionellen Mitarbeitern. Am kommenden 7. September sind also alle wiederum nach Bern eingeladen, das Wissen zu vertiefen, Fehler zu beseitigen und gemeinsam weitere Lösungen zu finden.

Eine der notwendigen Lösungen wird sein, dem Zentralvorstand und den Sektionen zu helfen, Porti- und Drucksachenkosten zu sparen. Dazu sollen die Leserinnen und Leser von «Der Fourier» von einem speziellen Service profitieren können: An- und Abmeldungen zu Veranstaltungen können mittels einer beigefügten Karte direkt an die Kontaktperson in der Sektion geschickt oder übermittelt werden.

Und schliesslich soll Journalismus allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von «Der Fourier» auch Spass machen. Gerade im Lokalen wird er für viele zur vergnüglichen Leidenschaft. Soll das Vergnügen seinen wichtigen Platz haben, nämlich dort, wo der Berichterstatter sich mit dem Leser trifft. Dann haben wir unsere Ziele weitgehend erreicht, als unentbehrliche Lektüre zu gelten!

In eigener Sache

Wie aus dem Bericht über die GV entnommen werden kann, sind vor allem zwei Herausforderungen hervorzuheben: Die Jubiläums-GV im April 1997 mit der dazugehörenden Festschrift und das vielseitige Jahresprogramm.

1972 konnte unsere Sektion das 50-Jahre-Jubiläum begehen. Dass nun 1997 das 75-Jahre-Jubiläum ebenso festlich begangen wird, versteht sich von selbst. Im OK sind nur noch wenige Ressorts noch nicht belegt (z.B. Finanzen und Werbung). Interessierte melden sich bitte beim Präsidenten.

Grünes Licht gab die vergangene GV ebenfalls zur Festschrift. Dazu hat der neue Vizepräsident, Four Hans-Ulrich Schär, Aarburg, bereits grosse Vorarbeiten geleistet.

Lediglich die Finanzierung dieser Broschüre muss noch sichergestellt werden, nachdem wir auf Inserate verzichten wollen. Bereits sind die Mitglieder im Besitze eines entsprechenden Schreibens. Freiwillige Spenden sind willkommen. Spenden ab 100 Franken werden in der Festschrift erwähnt. Ermuntert auch weitere Personen und Firmen, sich finanziell an diesem Projekt zu beteiligen.

Helft also mit euren Spenden, dass unsere Sektion zum 75-Jahre-Jubiläum eine ansprechende, gediegene Festschrift erhält. Es verstreichen dann immerhin wieder 25 Jahre, bis das nächste grosse Fest steigt. Herzlichen Dank.
Der Vorstand

079/320 71 11

«Foursoft»-
Hotline-Direkt-
Nummer

Termine

Sektion

21./28. Juni	«Foursoft»-Schulung	Baden
20. Juli	Combatschiessen	Wettingen
19. Oktober	Jahresschiessen	Kölliken
8. November	Jassturnier	
29. November	Chlaushock	

1997

20. Januar	Neuerungen BABHE	Aarau
20. oder		
27. April	75. Generalversammlung	Lenzburg

Einladungen werden nur noch an Interessierte gemäss «Interessenblatt» versandt. Alle Anlässe werden weiterhin im «Der Fourier» veröffentlicht. Weitere Teilnehmer sind stets willkommen. Anmeldungen an: Four Ralf Wider, Landstrasse 60, 5430 Wettingen: Telefon P 056 426 60 27; Fax P 056 426 20 75

Stamm Zofingen

7. Juni	Rest. Schmiedstube Zofingen	ab 20 Uhr
---------	-----------------------------	-----------

Befreundete Verbände

6./8. Juni	Emmentaler Fw-Schiessen	Wangen a.A.	SFwV
16. Juni	Familienanlass	Baden	SFwV
22. Juni	River-Rafting	Bremgarten	AUOV
17./18. August	Aarg. Feldweibelschiessen	Suhr	SFwV
25. Oktober	Besichtigung Montage F/A-18	Emmen	SFwV

74. ordentliche Generalversammlung in Niederrohrdorf

Immer noch Lücken im Vorstand und in der TK

Zum neuen und zugleich letzten Amtsjahr des Präsidenten luden er und der Vorstand die Sektion zur Generalversammlung in sein Wohnort Niederrohrdorf ein. Im kürzlich renovierten Dorfmuseum im alten Schulhaus wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom Vizeammann, Richard Irniger, zum Apéro eingeladen, wobei er zugleich die Gemeinde vorstellte.

Nach einem feinen Essen fanden sich schliesslich 36 Mitglieder, wovon zahlreiche neue, und drei Gäste im Restaurant Central zur Generalversammlung ein.

Der Präsident führte zügig durch die Traktandenliste. Zu reden gaben zwei Traktanden: die Jubiläumsgeneralversammlung mit der Festschrift und das Budget 1997, das mit einer Beitragserhöhung um 5 Franken verbunden war.

Trotz verschiedenen Einwänden seitens einzelner Mitglieder wurde das vorgelegte Budget genehmigt. Zur Finanzierung der Festschrift wurde beschlossen, einen Aufruf zu freiwilligen Spenden zu erlassen, der zusammen mit dem Jahresbeitrag verschickt werden sollte (siehe auch «In eigener Sache» nebenan). Das OK selbst wird mittels einer Aktion andere Zivil- und Militärpersonen, sowie Unternehmen ansprechen.

Für die drei freiwerdenden Ämter in Vorstand und TK stellte uns der Vorstand zwei neue Kandidaten vor: Four Hans-Ulrich Schär als Vizepräsident und Four Stephan Eggenberger als Kassier und Mutationsführer. Sie wurden einstimmig gewählt.

Fortsetzung auf Seite 34

Termine

Sektion

25. Mai	Weinprobe «Fourier-Nouveau» Maisprach
1./2. Juni	Feldschiessen
5. Juni	Stamm in der «Ueli-Stube» ab 17 Uhr
16. Juni	Fahrküchen-Ausflug

Die Einladungen zu diesen Anlässen erfolgen mit der Post.

Pistolenclub

11. Mai

- Vorschiesen Eidg. Feldschiessen; 8 - 12 Uhr; Allschwilerweiher 50/25
 - Freiw. Übung u. Bundesprogramm; 9 - 12 Uhr; Allschwilerweiher 25 m
 - Kant. Ausscheidung u. Final Basler Gruppenmeisterschaft;
 13.30 - 18 Uhr; Allschwilerweiher 50 m

- Vorschiesen Eidg. Feldschiessen, 14 - 17 Uhr, Riehen 50 m

18. Mai: Freiw. Übung u. Bundesprogramm; 9 - 12 Uhr, Sichtern 50 m

23./31. Mai: Vorschiesen Eidg. Feldschiessen; 17.30 - 19.30 ;

Allschwilerweiher 50/25

1./2. Juni: Eidg. Feldschiessen Allschwilerweiher 50/25 m (samstags:

8.30 - 11.30 und 14 - 18 Uhr; sonntags 8.30 - 11.30 Uhr)

Im Schnitt 30 Teilnehmer

-r. Aus dem Jahresbericht des Technischen Leiters konnte auch eine interessante Statistik über die Teilnehmerzahl anlässlich der Veranstaltungen eingesehen werden. Im Schnitt verzeichnete also die Sektion Beider Basel 30 Teilnehmer. Hut ab vor diesem Engagement!

Neujahrsstamm	44
Neumitgliederabend	12
Jubiläums-GV	87
OKK-Infoabend	42
Stamm	15
Schulung «Foursoft»	21
Spezialstamm	18
Veteranenausflug	50
Wettkampftage	14
Siebe-Dupf-Stamm	5
Besichtigung Eggfluh	19

Fortsetzung Sektion Aargau

Leider haben wir auch dieses Jahr wieder Lücken in Vorstand und TK, die sich aber scheinbar im Laufe des Jahres wieder schliessen werden. Nach den Wahlen präsentiert sich unsere Führungsriege wie folgt:

Präsident:

Albert Wettstein, Niederrohrdorf (bisher)

Vizepräsident:

Four Hans-Ulrich Schär, Aarburg (neu)

Kassier/Mutationsführer:

Four Stephan Eggenberger, Windisch (neu)

Aktuar:

Four Geh Christian Emil Steiner (neu)

Beisitzer/Zeitungsdelegierter:

Four Geh Christian Emil Steiner (bisher)

Technischer Leiter:

vakant

1. Mitglied der TK:

Four Ralf Wider, Wettingen (neu)

2. Mitglied der TK:

Four Thomas Kuhn, Mellingen (bisher)

Unter dem Traktandum «Ehrungen» konnte der Vizepräsident und zugleich Technische Leiter ad interim, Four Andreas Wider, den aktivsten Mitgliedern unserer Sektion die beiden Wan-

derpreise übergeben. Der Wanderpreis der F Div 5 wurde dieses Jahr das erste Mal vergeben, und zwar durch den Vertreter der Division, Oberst Peter Meier, an Hptm Werni Järmann, der diesen mit Freude entgegennahm. Wanderpreis Oberstlt Martin: 1. Hptm Werni Järmann; 2. Four Peter Moser.

Da Werni Järmann nicht zwei Preise mit nach Hause nehmen wollte, schenkte er den «Wanderpreis Oberstlt Martin» dem zweiten, nämlich Four Peter Moser.

Die scheidenden Mitglieder des Vorstandes wurden vom Präsidenten mit «flüssiger Sonne» und einem kleinen Geschenk ehrenvoll verabschiedet.

Zuletzt meldeten sich noch zwei Redner. Major Toni Schüpfer überbrachte die Grüsse des Zentralvorstandes und entschuldigte zugleich die Abwesenheit des Zentralpräsidenten. Seine Grüsse verband er mit dem Wunsch, dass das Jahresprogramm 1996/1997 gelingen möge, obwohl er das Gefühl hätte, dass dieses etwas weit von der Aufgabe entfernt sei, die unser Verband im Zuge der Armee '95 zu erfüllen habe. Doch die TK sei noch in ei-

ner Lernphase. Er sei überzeugt, dass 1997 bereits Fortschritte zu verzeichnen seien.

Four Willy Woodtli rügte vor allem die Sektionsberichterstattung, die sich in der letzten Zeit etwas weit von der Sache entfernt habe und sich mehr der Profilierung des Berichterstatters usw. widme, als dass sie aus dem Sektionsleben berichte. Dass die Telefonnummern im hintersten Teil des «Der Fourier» nach Monaten noch nicht geändert wurden, betrachte er als Armutszeugnis. Voll des Lobes war er über den Beitrag der TK, der in die richtige Richtung weise...

Mit rund viertelstündiger Verspätung konnte der Präsident die Generalversammlung abmelden und zum gemütlichen Teil überleiten.

Mutationen

Einstimmig beschloss die Generalversammlung wegen nicht bezahlens des Jahresbeitrages folgende beiden Mitglieder auszuschliessen:

Four Anton Lee, Degersheim

Four Peter Geissberger, Dintikon

76. ordentliche Generalversammlung vorn 16. März in Liestal

Mitgliederbestand hat um rund 10 Prozent abgenommen

Tumusgemäss fand die GV wieder auf Baselbieter Boden statt. In der «Chornschüre» auf der Sichern, genauer gesagt in der Bürgerstube der Bürgergemeinde Liestal, fanden sich die Mitglieder zur Jahresversammlung ein.

Präsident Beat Sommer erwähnt ergänzend zu seinem Jahresbericht, dass im vergangenen Jahr aufgrund der Armee '95 der Mitgliederbestand der Sektion Beider Basel um rund 10 Prozent abgenommen hat. Ziel sei es nun, die Sektion für die Mitglieder weiterhin attraktiv zu gestalten, sodass, auch mit Hilfe weiterer Projekte, welche in Arbeit sind, ein weiterer Schwund wohl abgehalten werden kann.

Als neues Mitglied wurde Thomas Müller, Reinach, in den Vorstand gewählt, welcher aufgrund der Aufteilung des Amtes des Kassiers als Hauptkassier fungieren wird, während der bisherige Kassier sich als Beitragskassier und Führer des Mutationswesens betätigen wird.

Im Anschluss an den geschäftlichen Teil entbot Oberst Stadler, Chef der Militärverwaltung Basel-Stadt die Grüsse seines Vorgesetzten, Regierungsrat Jörg Schild.

In seiner kurzen Ansprache informierte Oberst Stadler über die Personalreduktion in der Militärverwaltung, über die Probleme des Schiessplatzes Allschwilerweiher sowie über den Anstieg von Dispensationsgesuchen der Wehrpflichtigen.

Nach einer kurzen Pause hielt Div W. Eymann, Unterstabschef der Untergruppe Personelles der Armee, ein sehr interessantes Referat über die ersten Auswirkungen der Armee '95 auf die Bestände der Einheiten.

So wurde klar, dass zwar die Bestände zum grossen Teil den Sollbeständen

der Einheiten entsprechen und somit eigentlich nicht zu Besorgnis Anlass geben sollten. Beim Zusammenschluss der noch zu leistenden Dienstage aller AdA einer Einheit stellt man jedoch teilweise fest, dass diese Anzahl nicht mehr ausreicht, um die Kontinuität über längere Zeit sicherzustellen. Solche Einheiten bedürfen dringend neu eingeteilter Wehrleute.

Im Anschluss an dieses Referat wechselte die Versammlung zum gemütlichen Teil über. Nach einem Apéro, gespendet vom Liestaler Stadtrat, gab es ein währschaftes Nachtessen, wie das bei Fourieren eben üblich ist.

GV-Splitter

-r. Leserinnen und Leser von «Der Fourier» interessiert es wohl, mit was sich die Basler Gradkameraden an der GV verwöhnen lassen: Schinken im Brotteig, Salat-Buffer, Dessert und Kaffee!

Die Sektion Beider Basel verfolgt das Bankenwesen aus nächster Nähe. Dazu der Kassier in seinem Bericht: Nachdem die Regio Bank in das Portefeuille der SBG übergegangen sei, habe die Suche nach einer «geeigneten» (Regional-)Bank etwas Zeit in Anspruch genommen!

Pistolencub

Feldschiessen

Aus taktischen Gründen wird das spezielle Zirkular erst Mitte Mai verschickt. Deshalb sind lediglich die für den Schützen wichtigsten Neuerungen sowie das Wissenswerte für eine allfällige Teilnahme an einem Vorschiesen (siehe «Termine») aufgeführt:

50-m-Programm: unverändert

25-m-Programm:

Zeitlimiten für die Kurzfeuer 50,40 und 30 Sekunden (bisher 40,30 und 20)

Finanzielles:

Die Munition für das obligatorische Programm 25 m, das Bundesprogramm 50 m und das Feldschiessen wird weiterhin gratis an alle schweizerischen Teilnehmer und -innen abgegeben.

Die AdA's

haben nebst dem Leistungsausweis oder dem Schiessbüchlein noch das Dienstbüchlein zur Erfüllung des obligatorischen Programms vorzulegen. Bitte zwecks Erfassung der erforderlichen Angaben das DB bereits zum Feldschiessen mitnehmen.

Vorschiesen:

Wer am 1./2. Juni verhindert ist oder das Feldschiessen in Riehen (nur 50 m!) absolvieren möchte, bezieht vorgängig beim Schützenmeister das Standblatt und die Gratismunition.

Aufruf:

Der Pistolencub ist auf die Teilnahme eines jeden Einzelnen angewiesen und bittet darum, diesen schönen Wettkampf - mindestens als Sympathiebezeugung - nicht zu versäumen. Die Schiesskommission hofft auf einen Grossaufmarsch.

Termine

Sektion			
Donnerstags	Stamm in Bern	ab 18 Uhr «Burgernziel»	
30. Mai	Grillkurs	Belp	
Ortsgruppe Oberland			
4. Juni	Stamm «Rössli» Dürrenast	ab 20 Uhr	
Ortsgruppe Seeland			
12. Juni	«Jäger», im Hungerberg 9,	Jens	ab 20 Uhr
Pistolensektion			
(Detailangaben unter der Rubrik «Pistolensektion»)			
11. Mai	Obligatorisches Programm 25 m/Bundesprogramm 50 m		
23. Mai	Pistolen-Feldschiessen 25 m und 50 m (Vorschiessen) Trainingsmöglichkeiten		
31. Mai	Pistolen-Feldschiessen 25 m und 50 m (Hauptschiessen)		
1. Juni	Pistolen-Feldschiessen 25 m und 50 m (Hauptschiessen)		
6. Juni	Trainingsmöglichkeiten 50 m		
8. Juni	Obligatorisches Programm 25 m/Bundesprogramm 50 m		

76. Hauptversammlung in Schmitten

Neuer Präsident: Four Markus Schärz

SCHMITTEN. Die Hauptversammlung war geprägt durch verschiedene Neuerungen: Viele neue Gesichter im Vorstand, die Technische Leitung wurde vollständig erneuert, die Ortsgruppe Oberwallis ist ins Leben gerufen worden und 17 Kameraden erleben künftig die Zeit im Fourierverband als frischgebackene Veteranen.

(kn) Bei herrlichem Frühlingswetter eröffnete der scheidende Präsident

Adrian Santschi die diesjährige Hauptversammlung in seinem Wohnort Schmitten.

«New Vorstand Management»

Geprägt war diese HV natürlich durch den grossen Wechsel des Vorstandes, bedingt durch die auch bereits erfolgte Übernahme des Zentralvorstandes. Four Markus Schärz wurde mit einem kräftigen Applaus zum neuen Präsidenten gewählt. In seiner Wahlrede

kündigte er das «New Vorstand Management» an. Junges Blut wird auf moderne Art und Weise unsere grosse Sektion in Zukunft führen.

Die gesamte technische Leitung wurde ausgewechselt. Neu wurde Lt Bruno Steck als TL 1 engagiert: Mit 23 Jahren ist er einer der jüngsten Vorstandsmitglieder. Wir wünschen ihm viel Erfolg bei der Verrichtung seiner grossen Aufgabe. Als TL 2 wurde Lt Dominic Bucher gewählt.

Oberwallis hat nun eine Ortsgruppe

Neu wurde dieses Jahr versuchsweise die Ortsgruppe Oberwallis ins Leben gerufen; angeführt von Hptm Raphael Stoffel.

Werner Marti, ein langjähriges Vorstandsmitglied, konnte als neuer Ortsgruppenleiter Oberland rekrutiert werden.

Bis vor drei Jahren war er noch Sektionspräsident. In der diesjährigen HV wurde er, Donald Winterberger, zum Fähnrich gewählt. Nochmals eine herzliche Gratulation zu den Wahlen der neuen Vorstandskollegen und recht viel Erfolg bei den verschiedenen Tätigkeiten.

Weiter durfte der Vorstand 17 Kameraden zu Veteranen ernennen.

Noch keine Mitglieder ausgeschlossen

Ausgeschlossen wurden dieses Jahr noch keine Mitglieder. Die schlechte Zahlungsmoral hat sich auch bei der Sektion Bern durchgesetzt, die HV hat deshalb eine Schonfrist zur nachträglichen Zahlung gesetzt.

Aarberg, die schöne Stadt im Seeland, wird nächstes Jahr der Austragungsort der 77. Hauptversammlung sein.

Die Anschriften des SFV und der Sektionen befinden sich auf den Seiten 46 bis 48 in dieser Ausgabe!

Grillkurs

Der in der letzten Ausgabe des «Der Fourier» angekündigte Anlass «Grillkurs» findet nun definitiv am Donnerstag, 30. Mai, bei der Metzgerei Brönnimann in Belp, statt. Dieser Kurs, der in zivil stattfindet, kann auch mit Partner resp. Partnerin besucht werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Die neue Technische Leitung freut sich, möglichst viele Mitglieder an diesem Anlass begrüßen zu dürfen.

Donnerstag, 30. Mai, 19.15 bis rund 22 Uhr, bei der Metzgerei Brönnimann, Gartenstrasse 6, 3123 Belp (neben der Gemeindeverwaltung). Kosten: 20 Franken je Person (wird am Abend eingezogen) für Grillgut und Mineral sowie je zwei Personen 1/2 l Rosé.

Anmeldungen an: Lt Bruno Steck, Eymattstrasse 194, 3032 Hinterkappelen (Telefon 031/901 29 63) oder Lt Dominic Bucher (Telefon 031/911 23 66). Anmeldefrist: 25. Mai 1996. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Fortsetzung Sektion Bern

Pistolensektion

Obligatorisches Programm 25 m und Bundesprogramm 50 m

(M.T.) An folgenden Tagen bestehen im Schiessstand Riedbach Gelegenheiten, eine der beiden Bundesübungen zu absolvieren: Samstag, 11. Mai, und 8. Juni, von 14 bis 16 Uhr. Die Bundesübung zählt zur Jahresmeisterschaft. Die Teilnahme ist kostenlos, es muss jedoch mit Ordonnanzwaffen geschossen werden.

Pistolen-Feldschiessen 25 m und 50 m

(M.T. Das Pistolen-Feldschiessen findet im Schiessstand Riedbach an folgenden Tagen statt: Donnerstag, 23. Mai, 17 bis 18.30 Uhr, 50 m (Vorschiessen). Dieses Vorschiessen kann nur mit Voranmeldung beim Schützenmeister 1 der Pistolensektion absolviert werden.

Hauptschiessen: Freitag, 31. Mai: 17 bis 20 Uhr, 50 m; 17.15 bis 19.30 Uhr, 25 m; Samstag, 1. Juni: 9 bis 12 Uhr, 50 m; 9.30 bis 11.30 Uhr, 25 m. Das Pistolen-Feldschiessen zählt zur Jahresmeisterschaft. Die Teilnahme ist kostenlos, es muss jedoch mit Ordonnanzwaffen geschossen werden.

Trainingsmöglichkeiten

(M.T.) An folgenden Abenden ist eine Scheibe auf 50 m zum Training von 17.30 bis 18.30 Uhr bereitgestellt: Donnerstag, 23. Mai, und 6. Juni. Wer von den Trainingsmöglichkeiten Gebrauch machen möchte, soll sich spätestens eine Woche im voraus beim Schützenmeister 1 anmelden.

Die bescheidenen Kosten der Scheibenmiete werden unter den anwesenden Schützen aufgeteilt.

Termine

Sektion

14./15. Juni Verpflegungsanlass Chur 42. Calvenschiessen
Weitere Anmeldungen zur Mithilfe nimmt der Präsident, Four Alex Brembilla, Telefon 01/941 63 13 (P) oder 01/235 74 16 (G) entgegen.

Stamm Chur

4. Juni Hotel Marsöl, Chur ab 18 Uhr

Gruppo Furieri Poschiavo

6 giugno Tiro Li Geri, resp. fur A. Jochum

HV-Schiessen in Schmitten

(M.T.) Nur gerade 37 Schützen ergriffen die Gelegenheit, am 23. März das 25-m-Pistolenschiessen vor der Hauptversammlung der Sektion Bern des SFV in Schmitten zu absolvieren. Dieses Schiessen zählt übrigens auch zur Jahresmeisterschaft der Sektion Bern. Folgende Schützen konnten

«auf's Podest» gehoben werden:

1. Donald Winterberger (96 Punkte) (100 = Maximum)
 2. Jürg Hebeisen (92 Punkte);
 3. Gottfried Rupp (90 Punkte)
- Jeder Teilnehmer erhielt eine Gabe, bestehend aus Speck und Berner Zungenwurst. Für ein Jahr durfte Donald Winterberger den Wanderpreis entgegennehmen.

Ein ganz besonderer Glückwunsch geht an Jürg Hebeisen, der als (zur Zeit abverdienendes) Neumitglied mit der Ordonnanzpistole 75 gleich einen Podestplatz erreichte. Wir werden

Jürg hoffentlich noch oft bei uns im Schiessstand sehen: er ist nun auch der Pistolensektion beigetreten. Herzlich willkommen!

052 / 741 19 69

Der direkte Draht für Ihr
Inserat im «Der Fourier»!

modern • natürlich • umweltfreundlich

feudor®

Feueranzünder

Mit den FEUDOR-Feueranzündern brennt jedes
Grill-, Cheminée-,
Herd-, Ofen- und
Camping-Feuer
im Nu!



Bon für Gratis-Muster

Einsenden an: FEUDOR, c/o Swedish Match (Suisse) S.A.
Abt. Consumer Products, Brunnenstr. 7, 8604 Volketswil

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Termine

Sektion

24. Mai	Erfahrungen NNSC-Einsatz	Wil (Diavortrag)
16. August	Schiessen mit Überraschungen	Schiesskino Herisau

Ortsgruppe Frauenfeld

7. Juni	Rest. Pfeffer, Frauenfeld	Monatsstamm ab 20 Uhr
15. Juni	Besichtigung Sendestation	Säntis
5. Juli	Rest. Pfeffer Frauenfeld	Monatsstamm ab 20 Uhr
12.-14. Juli	Open-air «Out in the green»	Winterthur
9. August	Sommernachtsplausch	Ortsgruppengebiet
31. Aug./1.Sep.	Bergtour	Berner Oberland

Ortsgruppe St. Gallen

11./12. Mai	Zweitagemarsch	Bern
6. Juni	Pistolenschiessen	Oberuzwil
9. Juli	Stamm im Freien	St. Gallen
8. August	Stamm am Koreaofen	Bühlhof Arbon

Ortsgruppe Wil und Umgebung

7. Juni	Rest. Freihof Wil	Stamm ab 20 Uhr
9. Juni	Kutschenfahrt	Raum Bettwiesen
5. Juli	Rest. Freihof Wil	Stamm ab 20 Uhr
28. August	Combat-Schiessen	Hemberg

Besichtigung Kriminalmuseum und Einsatzzentrale Kapo St. Gallen

...am Beispiel von Walter Stürm

Am vergangenen 15. März konnte Herr Eugster von der St. Galler Kantonspolizei rund 40 Mitglieder des VSMK sowie des SFV, Sektion Ostschweiz, vor dem Regierungsgelände des Kantons St. Gallen begrüßen.

(P.Z.) Im Dachgeschoss ist die Ausstellung der Kriminalpolizei mit vielerlei Dokumentationen von einst und heute untergebracht. Wie gestalte ich meine eigene Autonummer, ohne dass dies bei der Verkehrskontrolle gleich bemerkt wird? Mögliche Lösungen konnten wir zwar besichtigen, doch führt der sicherste Weg immer noch über das Strassenverkehrsamt. Früher war es noch nicht möglich, Signalelemente mittels Fotos und EDV-Dateien festzuhalten. Köpfe wurden damals genauestens ausgemessen und Zeichnungen fast fotogerecht in Polizeiak-

ten aufbewahrt. Am Beispiel von Walter Stürm, dessen Ausbrechergeschichten wohl den meisten noch in Erinnerung sind, wurde uns demonstriert, wie Stürm sein Äusseres immer wieder verblüffend stark veränderte und so den Fahndern entgehen konnte. Früher erfolgte der Strafvollzug nicht in modernen Zimmern eines Gefängnisses, sondern angekettet, damit jegliche Fluchtgefahr ausgeschlossen blieb. Weitere Themen der Ausstellung sind Tätereffekten, Betäubungsmittelmissbrauch, Einbrüche, Wildfrevel und Fälschungen. Mancheiner hat über die Phantasie der Täter von einst und heute gestaunt. Nachahmungen sind jedoch nicht empfehlenswert, weil die Aufklärungsquote der St. Galler Polizei sehr hoch ist.

Im zweiten Teil ist uns die rund um die Uhr besetzte Einsatzzentrale der Kan-



Hptm Christian Jörgensen während seines NNSC-Einsatzes in Korea.

Foto: Ernst Huber

Diavortrag in Wil

NNSC-Einsatz in Korea

(MK) Freitag, 24. Mai, 19.30 Uhr, Restaurant Freihof, Wil. Hptm Christian Jörgensen war während zwei Jahren unter der NNSC (Natural Nations Supervisory Commission) in Korea. Er wird uns Eindrücke aus dem Land und seiner Tätigkeit vermitteln. Nutze die Gelegenheit, von einem Mitglied unseres Verbandes direkt Informationen über die NNSC-Einsätze zu erhalten. Nach dem Diavortrag offeriert die Sektion Ostschweiz einen Apéro.

tonspolizei vorgestellt worden. Hier laufen alle Polizeinotrufe des Kantons über Funk und Telefon zusammen. Einzig die Autobahnpolizei ist zusätzlich in vier Stützpunkten aufgeteilt.

Um in hektischen Zeiten die Ruhe zu bewahren und situationsgerecht zu handeln, wird für die Arbeit in der Einsatzzentrale langjährige praktische Erfahrung und Routine vorausgesetzt. So müssen im Notfall z.B. bei einem Autounfall Feuerwehr, Arzt, Verkehrspolizei und REGA fast gleichzeitig aufgeboden werden.

Ortsgruppe Frauenfeld

Besichtigung Sendestation Säntis

(EHU) Die Besichtigung der Sendestation PTT-Telecom auf dem Säntis (Familien-Anlass) findet am Samstag, 15. Juni, statt. Dazu verweisen wir auf die früheren Ausschreibungen in den Sektionsnachrichten von «Der Fourier». Kurzentschlossene richten ihre Anmeldungen bitte umgehend an Four Walter Kopetschny, Industriestrasse 17, 8500 Frauenfeld, Telefon P 052/720 87 93 (abends).

Vpf Übung

(EHU) Die Vpf Übung Open-air «Out in the green» wird vom Freitag bis Sonntag, 12. bis 14. Juli, stattfinden. Das diesjährige Open-air-Festival in Winterthur wurde abgesagt. Damit wird auch unser Einsatz im Verpflegungsbereich hinfällig.

Wir werden im Herbst einen Ersatz-Anlass auf die Beine stellen und freuen uns auf's nächste «Out in the green» im Juli 1997.

Frühjahrsschiessen

(EHU) Am 16. März konnte unser Schützenmeister, Four Markus Mazenauer, im Pistolenstand Aadorf 18 Schützen begrüßen, um mit ihnen das traditionelle Frühjahrsschiessen zu absolvieren. Das Schiessen hat seit vielen Jahren seinen festen Platz in unserem Jahresprogramm. Gleichzeitig dient es uns aber auch als Training für's bevorstehende GV-Schiessen. Es macht den Eindruck, dass unsere eher schlechten Schützen immer mehr zu den guten oder gar ausgezeichneten Schützen aufrücken; vielleicht kann auch der Obmann längerfristig von dieser Entwicklung noch profitieren. Die Rangverkündigung erfolgt wie üblich am Klausabend.



So sehen die Fouriere der Ortsgruppe Frauenfeld aus...

... wenn anlässlich der Fasnacht zum beliebten «Hexenball» geladen wird. Dann verwandelt sich das Stammlokal, Restaurant Pfeffer in Frauenfeld, schlagartig und es ist sicherlich jedem Fourier einmal im Jahr zu gönnen, sich als Hexenmeisterin oder -meister zu fühlen. Natürlich nicht bis zur nächsten Fasnacht.

Foto: Ernst Huber

Ortsgruppe St. Gallen

Pistolenschiessen

(P.Z.) Am 6. Juni ab 18 Uhr wird wieder zum Pistolenschiessen im Schiessstand des UOV in Oberuzwil eingeladen. Dieser Anlass findet zusammen mit den Kameraden des VSMK, Sektion Ostschweiz, statt. Anschliessend geht die Rangverkündigung bei gemütlichem Beisammensein in der Schützenstube des 300-m-Schiessstandes über die Bühne. Die Organisatoren wünschen allen «guet Schuss». Anmeldungen sind bis Ende Mai an den Technischen Leiter der Ortsgruppe St. Gallen zu richten.

Beachtet ebenfalls die Termine auf der Seite 38 in dieser Ausgabe vom «Der Fourier»!

Ortsgruppe Wil und Umgebung

Kutschenfahrt

(W.M.) Zur Kutschenfahrt vom Sonntag, 9. Juni, treffen wir uns wieder bei Four Edi Bürge, Langacker 9, Bettwiesen TG, und hoffen natürlich auf herrliches Frühlingswetter, damit bei einer gemütlichen Kutschenfahrt die Schönheit unserer Gegend genossen werden kann. Gleichzeitig wird eingeladen, um im Freien zu grillieren und die Kameradschaft zu pflegen. Anmeldungen bitte bis 2. Juni an Four Edi Bürge, Telefon P 071/910 02 40.

Hauptversammlung

(W.M.) Am 8. März lud unser Obmann, Four Bruno Mettler, zur Hauptversammlung ins Restaurant Freihof,

Fortsetzung Ostschweiz

Wil, ein, wo er viele Aktive begrüßen und die Versammlung in gewohnt speeditiver Art durchführen konnte.

Nach der Wahl der Stimmenzähler folgte der Jahresbericht des Obmanns und des Ortsgruppenkorrespondenten. Kassier Emil Obrist präsentierte eine sauber ausgewiesene Kasse mit einem geringen Ausgabenüberschuss, welcher auf ausserordentliche Ausgaben zurückzuführen ist. Der Vermögensausweis unserer Ortsgruppe ist nach wie vor positiv. Das Traktandum Wahlen beschäftigte die Versammlung besonders, da es galt, für den aus beruflichen Gründen zurückgetretenen Technischen Leiter, Lt Ralph Gasser, einen Ersatz zu finden. Leider gelang es nicht, die Vakanz neu zu besetzen; so muss unsere Ortsgruppe vor derhand leider ohne technische Leitung auskommen.

Mit Applaus wurde der Vorstand, an der Spitze Obmann Bruno Mettler, wiedergewählt.

Das präsentierte Jahresprogramm 1996 fand wieder Anklang. Die Veranstaltungen sind jeweils in den Sektionsnachrichten von «Der Fourier» vorgestellt. Der Stamm findet immer am 1. Freitag des Monats im Restaurant Freihof in Wil statt. Neuzuzüger, Aktive, aber auch «alt-Gediente» sind herzlich willkommen.

Die Ortsgruppe Wil und Umgebung **sucht** einen

Technischen Leiter

Anforderungsprofil:

- zielstrebig
- dynamisch
- Hellgrünes Wissen up-to-date
- Führungspersönlichkeit

Unser Obmann, Four Bruno Mettler, freut sich auf zahlreiche Anrufe:
Tel. G 071 913 22 22, P 071 923 67 42

63. Generalversammlung vom 22. März in Härkingen

Tätigkeitsprogramm mit einigen Leckerbissen

Zahlreiche Mitglieder und Gäste aus Politik sowie von militärischen Verbänden folgten der Einladung zu Generalversammlung.

(Schü) Unser Präsident, Four Roland Röllli, meisterte in seiner ersten GV gekonnt sämtliche Klippen. Alle Geschäfte wurden denn auch ohne Opposition von den Stimmberechtigten genehmigt.

Peter Häfliger erhielt die Ehrenmitgliedschaft

Etwas mehr Zeit nahmen die Wahlen in Anspruch, galt es doch, drei Vorstandsmitglieder zu ersetzen. Nachdem die beiden Ehrenmitglieder Four Charly von Büren und Four Hansruedi Schütz vor drei Jahren nochmals in die Bresche sprangen, haben beide auf diese GV hin ihren Rücktritt eingereicht. Der Präsident dankte den beiden bestens für diesen Einsatz und überreichte ihnen zum Abschied ein Präsent.

Nach 15 Jahren Vorstandstätigkeit, davon die meiste Zeit als Schützenmeister, wollte auch unser bestens bekannter Four Peter Häfliger ins zweite Glied zurücktreten. Peter Häfliger übernahm als junger Fourier die Charge des Fähnrichs, wechselte kurz danach in den Bereich Schiesswesen. In den vergangenen Jahren haben viele Kameraden und in den letzten Jahren sogar die Vertreterinnen des MFD/FDA von seinen Ratschlägen und seinem Können profitieren dürfen. In seiner gewohnt ruhigen Art, drückte er den Schiessanlässen seinen Stempel auf. Die Sektion Solothurn ist ihm für seine grossen Leistungen zu Dank verpflichtet und anerkennt sein Wirken mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft.

Neu in den Vorstand wurden folgende

Kameraden gewählt: Berichterstatter: Lt Christoph Wydler, Solothurn; Fähnrich: Four Jürg Keller, Lostorf; Beisitzer: Four Michael Lutz, Trimbach.

Tätigkeitsprogramm

Das von den beiden Technischen Leitern ausgeheckte Tätigkeitsprogramm 1996/1997 weist einige Leckerbissen auf: So kann in Emmen die Endmontage des F/A-18 verfolgt werden, in Zuchwil werfen wir einen Blick in die Bäckerei und das Drive-In der Firma Mc Donalds und im Herbst wollen wir uns mit einem Seminar «Persönlichkeitsmanagement» weiterbilden. Dazu finden natürlich auch wieder die gewohnten Schiessen in Balsthal statt.

Gratulation zum 80. Geburtstag

Zum Schluss durfte der Präsident nachträglich noch unserem Ehrenmitglied Oberst Adolf Ochsenbein zum 80. Geburtstag gratulieren, den dieser am 7. März 1996 feiern konnte. Der Geehrte benützte die Gelegenheit, uns einige Münsterchen aus vergangenen Diensten zum Besten zu geben und nahm sichtlich erfreut das Geburtstagspräsident entgegen.

Gemeindepräsident Erwin von Wyl überbrachte zum Schluss die Grüsse der Gemeinde Härkingen und offerierte der Versammlung den Kaffee avec, was mit grossem Applaus verdankt wurde.

Anmerkung der Redaktion: -r./(kn) Vorerst auch unsere Gratulation an Peter Häfliger zur Ehrenmitgliedschaft. Einen besonderen Dank staten wir ebenso Charly von Büren und unserem Sektionsberichterstatter Hansruedi Schütz für die gute Zusammenarbeit ab. Wir wünschen ihnen nun eine geruhsamere Zeit in unserem Gradverband.

Vita della sezione

L'Assemblea generale ordinaria dell'Associazione svizzera dei furieri, sezione Ticino, svoltasi a Locarno al Ristorante al Parco ha riservato diverse novità. In programma vi era la trattanda «Rinnovo del comitato». Ci hanno onorato della loro presenza il signor divisionario Francesco Vicari, comandante della divisions territoriale 9 e l'amico e colonnello Fabio Pfaffhauser, ex vicedirettore dell'Ufficio federale delle intendenze delle forze terrestri (ex-CCG).

Dopo ben 15 anni di attività efficace, cooperativa ma ferma, il presidentissimo Pelli ha lasciato la carica. La sua però non è una partenza ma un'assunzione di funzione in seno all'ASF svizzera. Adriano lascia la presidenza con tutti gli onori dovuti a colui che moltissimo ha portato alla sezione. Di Adriano si è quasi detto tutto, la sezione Ticino dell'ASF era quasi sinonimo di furiere Pelli, ma forse in questo momento egli ha dimostrato coi fatti di essere coraggioso poiché ha lasciato quando era meglio per la sezione e non per lui. Il nuovo comitato e il nuovo présidente hanno dapprima tentato di trattenerlo, ma poi si sono arresi agli argomenti espressi, alle ragioni di una scelta giusta ma un pò dolorosa. Il nove marzo 1996 all'assemblea, con le lacrime agli occhi, Adriano ha signorilmente passato il testimone. Grazie Adriano e auguri per la tua nuova funzione.

Dimissionario da rappresentante in seno al comitato centrale dell'ASF e membro onorario dello stesso anche il furiere Pablo Gauchat. Anche per lui tanti ricordi, tanti episodi che hanno dimostrato generosità, competenza e «savoir-vivre». Pablo lascia il comitato ma ha già assicurato il futuro. Uno dei suoi due figli è il nuovo présidente dell'ASF Ticino. André Gauchat ave-



Sulla fotografia da sinistra a destra: fur Pablo Gauchat, cap Claudio Fonti, fur Alberto Crugnola, cap Paolo Bernasconi, fur Christian Zingg, fur Adriano Pelli, cap Martino Regli, fur André Gauchat, cap Renato Pietra e cap Ercole Levi.

va già i gradi di furiere prima di camminare. Il suo attaccamento all'associazione e gli obiettivi che ha espresso non potranno far altro che portare la sezione Ticino ad altri prestigiosi traguardi. I membri del comitato sono con lui e preparano il XXI secolo.

All'unanimità l'assemblea (partecipazione di circa il 20% dei soci) ha approvato le nuove nomine per i prossimi due anni.

Il nuovo comitato ha la seguente composizione: presidente: furiere André Gauchat; vice présidente e segretario: furiere Alberto Crugnola; tesoriere e alfiere: furiere Christian Zingg; commissione tecnica (CT): capitano Renato Pietra (présidente CT), capitano Claudio Fonti, capitano Martino Regli; rappresentante in seno al comitato centrale dell'ASF: furiere Adriano Pelli; responsabile Foursoft: capitano Ercole Levi; corrispondente italo-fono per il giornale «Der Fourier»: capitano Paolo Bernasconi.

Argomenti generali

La Francia ha annunciato la fine di tutti gli esperimenti nucleari nel Sud Pacifico. USA, Francia e Gran Bretagna hanno firmato a Suva il 25 marzo 1996 i tre protocolli addizionali al trattato di Rarotonga, che prevede il divieto di armi e di esperimenti nucleari nella zona. Tutto ciò non può che farci piacere ora prego le organizzazioni anti-nucleari di effettuare le stesse pressioni nei confronti della Cina, che continua imperterrita i suoi esperimenti. Probabilmente gli isotopi francesi sono radioattivi, quelli cinesi no ...

Novità tecniche e Foursoft News

La nuova versione 2.1 del Foursoft è stata spedita ai contabili verso la fine di marzo. Si tratta di una versione praticamente nuova che è in sintonia con le nuove direttive S comm 1996 (RA e RAC 96 segnatamente). Il camerata Levi è a vostra disposizione per aiutarvi a risolvere i vostri problemi.

cap P. Bernasconi

Termine		
Sektion		
10. Mai	Besichtigung UKW-Sender	Steinhausen
13. Mai	Eidg. Feldschiessen	Vorschiessen
23. Mai	Eidg. Feldschiessen	Vorschiessen
23. Mai	Combat-Schiessen	Hüslenmoos Emmen
1./2. Juni	Eidg. Feldschiessen	25-m-Stand Zihlmatt
4. Juni	Hotel drei Könige Luzern	Stamm ab 20 Uhr
1997		
22. März	Generalversammlung	Entlebuch

Generalversammlung vom 16. März in Altdorf

«Nachwehen» des Wettkampftages: Zwei frischgebackene Ehrenmitglieder

Der Vorstand rief zur jährlichen Generalversammlung - und die ganze Sektion Zentralschweiz folgte seinem Ruf...Nein. So war's dieses Jahr leider nicht. Nur gerade knapp 40 Mitglieder und Gäste trafen sich im Alpenkanton Uri im Landratsaal in Altdorf zur 77. Generalversammlung (GV) der Sektion

Zentralschweiz. Sektionspräsident Christoph Amstad leitete diese GV erneut zielsicher und kompetent. Er legte in seinem Jahresbericht Rechenschaft über das vergangene Vereinsjahr ab. Höhepunkt dabei war bestimmt der Wettkampftag in Stans. Die Rechnungsprüfungskommission

ihrerseits bestätigte den Fehlbetrag von knapp 750 Franken.

Die Mitgliederbeiträge können trotz gestiegener Portikosten auf dem Vorjahresniveau gehalten werden.

Zum neuen Tätigkeits- und Schiessprogramm referierten Christian Zogg und Daniel Pfund. Diese Programme werden mit der Jahresrechnung in den nächsten Tagen verschickt.

Neues Gesicht in Technischer Leitung

Geehrt wurde der zurücktretende Technische Leiter Stephan Bannwart. Er hat in den letzten sechs Jahren grosse Arbeit geleistet und war verantwortlich für viele interessante und gut besuchte Anlässe. Die Versammelten dankten ihm für den unermüdlichen Einsatz.

Als Ersatz konnte Four Markus Fick in die Technische Leitung gewonnen werden. Er wird seinen Grad noch dieses Jahr abverdienen können. Weitere Mutationen mussten keine verzeich-

Combat-Schiessen

(dp.) Joseph Bieri lädt auch dieses Jahr zum alljährlichen Combat-Schiessen in den Feldstand Hüslenmoos in Emmen ein. Insider wissen es bereits: Am Donnerstag, 23. Mai, findet es statt. Dazu treffen wir uns ab 17 Uhr zum Tenü-Bezug und werden anschliessend ein schulmässiges Combat-Schiesstraining durchführen. Mit 12 oder 24 Schuss werden wir auf die installierten Fallscheiben schiessen und uns im freundschaftlichen Schiessduell messen. Sichere Handhabung der Waffe ist 100prozentige Voraussetzung für die Teilnahme.

Da dieses Schiessen meistens bei wenig trockenem Wetter stattfindet, empfiehlt es sich, warme und trockene Kleider anzuziehen. Ausserdem: Gurt und ein zweites Magazin nicht vergessen.

Im Anschluss an den schiesstechnischen Anlass werden wir von den Feldweibern, welche für diese Ausbildung verantwortlich zeichnen, zum Grill-Plausch eingeladen. Mit viel Aufwand und Geschick zeigen sie ihr Geschick an einem selber angezündeten Feuer bei Bratwurst und Cervelats. Auch schlechtes Wetter kann uns nicht von diesem Anlass abhalten.

Feldschiessen 1996

(dp.) Am Wochenende 1./2. Juni findet das weltweit grösste Schützenfest statt: das Feldschiessen.

Am Samstag, 1. Juni, kann von 10 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 18 Uhr, sowie am Sonntag, 2. Juni, nochmals von 10 bis 12 Uhr, im Stand Zihlmatt geschossen werden.

Unsere Schützenmeister sind an bei-

den Tagen entweder im angeschriebenen schwarzen Bus vor dem 25-m-Stand Zihlmatt oder im Stand selber anzutreffen.

Dort bekommt ihr das Standblatt sowie die Munition. Nach dem Schiessen offerieren die Schützenmeister noch Wurst und Brot sowie sich auch noch ein Glas Bier.

Die Vorschiessen finden am Montag, 13. Mai, sowie am Donnerstag, 23. Mai, jeweils zwischen 14 und 18 Uhr statt. Standblatt und Munition sollten aber die Schützen beim Schützenmeister vorgängig bestellen, da wir an diesen Daten voraussichtlich nicht im Stand vertreten sind.

Allen Schützen wünschen wir «guet Schuss» und auf Wiedersehen im Stand Zihlmatt!

Fortsetzung Zentralschweiz

net und der gesamte Vorstand konnte somit für ein weiteres Jahr bestätigt werden.

Ehrungen

Vorweg: Die Veteranenscheibe für 20jährige Mitgliedschaft erhielt Four Josef Riedweg.

Die verdiente Ehrenmitgliedschaft erhielten:

Maj André Grogg für den grossen Einsatz als OK-Präsident des Hellgrünen Tages und

Hptm Marcel Lattion für seine anerkennenden Leistungen als Wettkampf-Kommandant. Allseits herzliche Gratulation!

Eine weitere Ehrung betraf die Jahresmeisterschaft. Sie wurde angeführt von Four Otto Britschgi, Four Urs Bühlmann und Maj André Grogg. Auf den weiteren Plätzen folgten Four Claude Jaccaud, Adj Uof Guido Müller, Four Guido Schaller und Maj Walter Stucki. Alle erhielten den begehrten Fourierverband-Bierkrug aus Steinzeug.

Die Anwesenden kamen noch in den Genuss von anerkennenden Worten über die ausserdienstliche Tätigkeit von KKdt Simon Küchler sowie des Vertreters des Standes Uri, der zudem den Apéro offerierte!

Schiesswesen

Dieses Jahr haben nur gerade acht Mitglieder die Jahresmeisterschaft erreicht: 1. Four Christoph von Moos (699 Punkte und Gewinner der Standuhr); 2. Christoph Amstad (677), 3. Four Otto Britschgi (617), 4. Adj Uof Daniel Pfund (610).

Das GV-Schiessen absolvierten 19 Hellgrüne: 1. Maj Walter Stucki (174 Punkte und Gewinner der Wanduhr); 2. Four Peter Riedweg (166); 3. Four Christoph von Moos (166 und Gewinner des Wanderpreises «Trüffel»). Die vollständige Rangliste ist beim Schützenmeister erhältlich.

Termine

Sektion

23. Mai	Besichtigung Grossrestaurant	Glattzentrum
15. Juni	Sommerübung	Zürcher Militärverbände
28. Juni	Besichtigung Weinkellerei	Ossingen

Pistolen-Schiess-Sektion

24. Mai	Eidg. Pistolenfeldschiessen	Uster
31. Mai	Eidg. Pistolenfeldschiessen	Uster
1. Juni	Eidg. Pistolenfeldschiessen	Uster
2. Juni	Eidg. Pistolenfeldschiessen	Uster
7. Juni	Trainingsübungen	Egg-Vollikon
14. Juni	Trainingsübungen	Egg-Vollikon
21. Juni	Trainingsübungen	Egg-Vollikon
29. Juni	Walter-Blattmann-Memorial Hannes-Cup	

Sommerübung

Die Sommerübung der Zürcher Militärverbände findet am Samstag, 15. Juni, statt. Bitte beachtet dazu die besondere Einladung. Nähere Auskünfte erteilt gerne Four André Rotschi, Telefon P 01/734 19 36 / G 01/229 44 51.

Weinprobe

Stets ein besonderes Erlebnis: nun am Freitag, 28. Juni, 18.30 Uhr, im Weinkeller der Familie Oertli in Ossingen. Dazu verweisen wir auf den Bericht in der April-Nummer des «Der Fourier». Anmeldungen bitte an Benito Enderle, Telefon 052/213 30 83.

Migros-Grossrestaurant

Wie bereits in der April-Nummer angekündigt, werden wir am 23. Mai die Gelegenheit haben, das Migros-Restaurant im Glattzentrum zu besichtigen. Treffpunkt ist um 17 Uhr bei der Restaurant-Kasse. Nachmeldungen werden noch bis zum 18. Mai von Four Benito Enderle, Bachtelstrasse 27, 8400 Winterthur, entgegengenommen.

Pistolen-Schiess-Sektion

Trainingsübungen

Die Übungen vom 7./14. und 21 Juni finden in Egg-Vollikon, jeweils von 17 bis 19 Uhr, statt.

Walter-Blattmann-Memorial und Hannes-Cup

Samstag, 29. Juni, 13.30 bis 17 Uhr.

Eidg. Pistolenfeldschiessen

Stand Mühleholz in Uster: 24. und 31. Mai von 17.30 bis 20 Uhr; 1. Juni von 9 bis 12 Uhr und 2. Juni von 10 bis 12 Uhr. Der Vorstand lädt alle Mitglieder ein, am grössten Schützenfest der Welt teilzunehmen. Die Munition ist gratis und es wird auch kein Unkostenbeitrag erhoben.

Eröffnungsschiessen

40 Schützinnen und Schützen der PS Egg (28 Teilnehmer) und der PSS (12 Teilnehmer) starteten am 23. März mit diesem traditionellen Wettkampf in die neue Saison. Der von der PS Egg gut organisierte Anlass bestand aus einem Programm von je 10 Schüssen auf die P10- und B10-Scheibe auf 50 Meter Distanz und 10 Schüssen auf die Scheibe SF10 auf 25 Meter Distanz. Ideale äussere Bedingungen und gemütliches Beisammensein.

Goblet-Gewinner (Sektions-Stich): Ursula Blattmann für die PSS Fouriere. - Sektionswettkampf: PSS Fouriere 93,48 Punkte; PS Egg 92,978. - Einzelresultat Sektions-Stich: Kurt Petter (97); Wanderpreis-Stich: Beat Brüngger (95); Seriefeuer-Stich (25 m) Roland Schloz (100); Gabenstich: Beat Brüngger (285), alle PS Egg.